

Botschaft 60

Las Perlas 1660 Reñaca, 15. August 2003

LEHRE ODER THEORIE DES KARMA

Ist die Freiheit von der Versklavung des Ego-Verstands, seinen Verlangen und Konflikten, seiner Angst und seinen Frustrationen, seiner Feindseligkeit und seines Widerstreits, seiner Abhängigkeit und Verteidigung, seines Glaubens und seiner Bindung – eine Folge von gutem Karma aus früheren Leben? Was lässt einen mehr sehen? Was macht einen sensibel und wach für die Umgebung? Was lässt einen ohne Worte verstehen, ohne eine Geste? Was befähigt einen, etwas jenseits der Reichweite konventioneller kultureller Einflüsse zu verstehen? Warum wird der eine geprägt, geformt und hineingedrängt in bestimmte Arten von Aktivitäten und Reaktionen und der andere nicht? Nein, das ist nicht Karma!

Die Karma-Lehre verfestigt Ehrgeiz, Werden und psychologische Zeit. Die Karma-Theorie ist ein weiterer schlauer Kniff des identifizierten Geistes mit seiner üblichen Portion von Versprechen und Drohungen, Belohnungen und Strafen, die nichts weiter sind als die grundlegenden Bestandteile des identifizierten Geistes, so wie Verlangen und Angst, Vorwegnahme und Beunruhigung, Hoffnung und Täuschung. Diese Theorie ist eine Fantasie und Vorstellung des denkenden Geistes, selbst wenn sie oberflächlich relevant ist. Das tiefere Phänomen ist die Kette von Ursachen und Wirkungen, die weitere Ursachen erzeugen. Doch die Verkettung kann gebrochen werden, hier und jetzt, unmittelbar, durch die Energie des Verstehens ohne die Einmischung des Ego-Verstands, der psychologische Zeit ist. Theorie und Theologie, Lehren und Dogmen, Konzepte und Schlussfolgerungen sind für die Entwicklung des Ego-Verstands bestimmt, während direktes Verstehen und die Einsicht des Mitgefühls zur Auflösung des Rahmens des Ego-Verstands führen. Und das ist die Freiheit von den Rädern des Karma. Danach existiert das trennende Bewusstsein (chitta) zur Ausführung täglicher Aufgaben ohne dieses Rad der Konditionierung und der Bindung. Sehen [Wahrheit] ist das Sammeln von Energie. [Zuflucht in Theorien] zu suchen ist eine Verschwendung von Energie.

Betrachtet die folgenden Phänomene:

Chitta	Chetana	Chiti
1. denkender Geist (subjektiv)	lediges Gemüt (no-mind)(objektiv)	Intelligenz (universell)
2. Selbstgefälligkeit	Tugend	Wahrhaftigkeit
3. Eigeninteresse	lebendige Einsicht	Leere
4. Fragmentierung	Fülle	Freiheit
5. Glaubenssätze	Güte	Glückseligkeit
6. Verwicklung	Erleuchtung	Ewigkeit
7. Dualität	Nicht-Dualität	Göttlichkeit
8. Konflikt	Verstehen	Schöpfung
9. Sünde	Vernunft	Heiligkeit
10. Mythos	Tatsache	Realität

Wenn Chiti (die Realität) auf Chitta (den Mythos) stößt, verwandelt sie ihn in Chetana (das Tatsächliche). Du (als denkender Geist) brauchst gar nichts zu tun. Chiti arbeitet. Chiti wirkt. Das ist Anugraha. Das ist das Shiva-Phänomen. Das ist das Ende aller Lehren und Theorien, wie sie vom denkenden Geist formuliert werden, und das Verbrennen allen Karmas. Das ist Schöpfung. Ihr könnt nicht durch irgendwelche Mittel, einen Weg, ein Buch, einen Guru, eine „spirituelle“ Mafia, eine Sekte, einen Kult, Hellsichtigkeit, Spekulation, eine Organisation, eine Technik, eine Sanktion, ein Verhaltensmuster, eine Autorität, ein Bild, einen Glauben, ein Motiv zu Dem kommen.

Wenn die Intelligenz durch den Intellekt wirkt, wird sie eine völlig andere Welt hervorbringen – nicht die geplante Welt der Politiker und der Priester und auch nicht die der religiös-gesellschaftlichen-

ökonomischen Reformen. Freiheit ist Schöpfung, Freiheit ist Realität, Freiheit ist Ewigkeit, Freiheit ist Erleuchtung, Freiheit ist das Trinken am Quell des Lebens.

Alles besiegend, allwissend bin ich – die Leere – Shiva – losgelöst, unbefleckt, unbenannt, ungehindert, völlig frei von der Zerstörung der Dualität und des Verlangens auf jeder Ebene. Wen soll ich Guru nennen? Svadhyay hat den Weg gefunden! Ergebung fand den Weg!

Devotion ist nicht Ergebung. Devotion ist die unübersehbare Dimension der Dualität, des Verlangens und des denkenden Geistes. Und Ergebung ist das Geheimnis der Nicht-Dualität, die Zerstörung des Verlangens und das ledige Gemüt (no-mind).

Die niedrige Kraft organisierter Devotion hat dramatische Auswirkungen auf die kollektive Psyche, wie man leicht an den so genannten religiösen und spirituellen Bewegungen weltweit sehen kann. In Zungen zu reden, ekstatische Trancen, der Anblick örtlicher Heiliger und Götter, Massenausgießungen des heiligen Geistes (der Gehirnwäsche folgend) verbreiten sich in einer Menge gleichgesinnter Devotees wie ein Lauffeuer. Solche Ereignisse finden regelmäßig in christlichen evangelistischen Bewegungen, moslemischen Id-Versammlungen, buddhistischen Massenmeditationen, hinduistischen Massenprogrammen von Devi Jagarans und Hari Kathas und Ramayans statt oder in den Versammlungen von „Babas“, „Matas“, „Mamas“, „Lamas“, Sekten, Kulturen, Gesellschaften, Sant-samagams, Kumbha Melas usw. Viel von dem Fieber und der Erregung wird eher von den hochfliegenden Bestrebungen, Hoffnungen und Erwartungen der Teilnehmer bewirkt als durch die Vermittlung einer „göttlichen“ Macht. All das kann man leicht aufgrund der Ähnlichkeit solcher Ereignisse erkennen, trotz den Unterschieden in der Vielzahl und Vielfältigkeit der verehrten Persönlichkeiten, Objekte oder Glaubenssysteme. Erfahrungen, die aus „religiöser“ oder „spiritueller“ Hysterie hervorgehen, sind in der ganzen Menschheit ähnlich und übereinstimmend. Doch spirituelle Wahrnehmungen durch die Chiti gehören keiner Erfahrungsstruktur an – insofern sind sie undefinierbar und doch immanent. Erfahrung ist Ego. Verbalisierung ist Selbstgefälligkeit. Werbung ist profan. Propaganda ist Wahn.

Lasst alle Theorien und Lehren hinter euch, damit sie in Wahrheit und Göttlichkeit verwandelt werden.

*Apichedasi papebhyo sarvebhyo papkrittamah
Sarvan jnanplavenai ve vrijinan santarishyasi*
[Bhagavad Gita 4.36]

Wärest du auch der Sündigste aller Sünder, so würdest du doch alle schlimmen Karmas mit dem Boot der Weisheit der Chiti (Intelligenz) überqueren.

JAI KASHI VISHVANATH GANGE